

NAD

Stereo Integrated Amplifier C 316BEE

PHONES

TAPE

TUNER

AUX

VIDEO

CD

DIC

Wolf im Schafspelz



Seit über dreißig Jahren forscht und tüftelt NADs Chefentwickler Björn Erik Edvardsen an der Verbesserung und Optimierung von Verstärkerschaltungen. Etliche Klassiker unter HiFi-Verstärkern, wie der legendäre NAD 3020, gehen auf sein Konto. So zeichnet Klangexperte Edvardsen wieder einmal für die Entwicklung des neuen C316BEE verantwortlich. Basis für das neue Einsteigermodell von NAD ist übrigens der mehrfach ausgezeichnete C315, der im Preissegment unter 400 Euro in den letzten Jahren unter HiFi-Fans als Geheimtipp gehandelt wurde.

C316BEE Sehr schlicht sieht er aus, der neue C316BEE. Unser Testmuster kam im NAD-typischen Dunkelgrau, wahlwei-

Für die klassische HiFi-Anlage ist ein Vollverstärker nach wie vor Dreh- und Angelpunkt. Wenn es um exzellent klingende und dennoch bezahlbare Verstärker geht, fällt oft der Name NAD. Warum das so ist, haben wir am neuen Einsteiger-Modell C316BEE herausgefunden.

se ist der kleine Vollverstärker auch in hellem „Graphite“-Ton erhältlich. Auf der Frontseite des nur 80 mm hohen Gerätes finden sich – ebenfalls NAD-typisch – nur wenige Bedienelemente wie Quellenwahl, Lautstärke-reglung, Balance und zwei Klangregler. Mal ehrlich: mehr braucht man wirklich nicht. Für manche Anwender wären noch ein Kopfhörer-Anschluss und eine Mini-Klinke für MP3-Player oder iPod hilfreich, doch auch die hat der kleine NAD tatsächlich zu bieten. Für den Anschluss von Musik-Quellen stehen mit 5 Cinch-Inputs und einer Tape-Schleife ausreichend Eingänge zur Verfügung, allerdings ohne einen speziellen Phono-Eingang für Plattenspieler. Abgesehen von einer kleinen Fernbedienung war es das auch schon mit dem Luxus. Doch um Luxus kümmert man sich nicht viel bei NAD, hier zählen innere Werte. Und was das angeht, hat Björn Erik mal wieder ganze Arbeit geleistet. Die Herausforderung: möglichst hohe Ausgangsleistung bei geringem Material-Einsatz, erstklassige Perfor-

mance und beste Daten ohne exorbitant teure Bauteile. Tatsächlich offenbart ein Blick ins Innere des C316BEE keine Materialschlachten, sondern sorgfältig arrangierte, ausgesuchte Bauteile in überschaubarer Anzahl. Streng wurde auf die Signalführung und Platzierung der Bauteile auf der Platine geachtet, um Übersprechen zu minimieren und Signalwege kurz zu halten. Auch der eher kompakte Netzteil aus Ringkerntrafo und Netzteil-Kondensatoren wurde auf optimale Leistungsabgabe bei minimalem Streufeld optimiert.

Labor Das Ergebnis der Bemühungen im Hause NAD konnten wir in unserem Messlabor überprüfen. In der Tat, der kompakte C316BEE liefert satte 45 Watt an 8-Ohm-Lasten und sogar bis zu 65 Watt an 4-Ohm-Impedanzen. Wenn das noch nicht beeindruckt: Der gemessene Klirrfaktor bleibt bis zur Leistungsgrenze unter 0,002 % – das ist geradezu sensationell wenig! Das Restrauschen des C316BEE erreicht mit 101 dB(A) ebenfalls Bestnoten. Besonders erfreut hat uns die Tatsache, dass der oft kritisierte recht hohe Standby-Stromverbrauch des Vorgängers C315 beim neuen C316BEE drastisch verringert wurde. Lediglich 0,8 Watt verlangt der NAD für den Luxus, das Gerät mit der Fernbedienung einzuschalten.



Blitzsauberer Schaltungsaufbau mit klarer Trennung: Ganz links sitzt der Netztrafo, abgeschirmt durch den massiven Kühlkörper von der sensiblen Vorstufen-Sektion ganz rechts



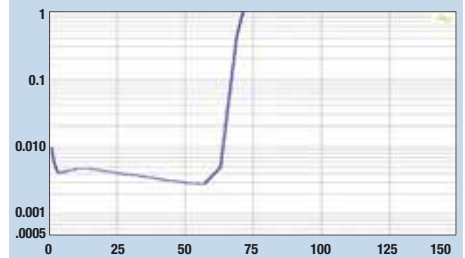
Sechs Audio-Quellen können am C316BEE Zugang finden. Alternativ fungiert einer der Eingänge als Tape-Schleife für den Anschluss der guten alten Kassetten-Decks

Hörtest Und wie klingt's? Eigentlich so wie das Design des C316BEE: gradlinig, ohne Schnörkel und sehr, sehr ehrlich. Doch glauben Sie nicht, der NAD würde Details oder Klangfarben unterschlagen: Das Gegenteil ist der Fall. Der C316BEE beherrscht alle Nuancen der Musik, vom druckvollen Bass-Solo à la Marcus Miller bis zur seidig angenehmen Stimme von Nora Jones; und das mit einem gehörigen Maß an Dynamik und Spielfreude. Einen so unkomplizierten Verstärker in dieser Preis-

klasse haben wir noch nie gehört, er hat Drive und Power, macht alles richtig und vernachlässigt weder Räumlichkeit noch Feingefühl. Genaugenommen ist der NAD C316BEE ein echtes Arbeitsgerät ohne „Wenn“ und „Aber“.

Fazit Wer hätte gedacht, dass im Jahre 2010 der klassische Vollverstärker immer noch verbessert werden kann? Er kann, wie NAD mit dem C316BEE eindrucksvoll bewiesen hat. Besonders beeindruckend ist die Tatsache, dass es

Technik-Information



Leistung

Die messtechnisch ermittelten 2 x 65 Watt / 4 Ohm erweisen sich in der Praxis als extrem wirkungsvoll, denn die Verzerrungen liegen im gesamten Dynamikbereich unter 0,002 %.

sich bei dem puristischen C316BEE um einen Verstärker für nur rund 360 Euro handelt – ein echter Wolf im Schafspelz!

Michael Voigt

Vollverstärker		NAD C316BEE		Bewertung	
· Preis	um 360 Euro	· Lautsprecheranschlüsse 1Paar / 2 Paar	• / -	Kurz und knapp: + Front-Eingang für MP3-Player + geringe Verzerrungen / Fernbedienung	Klangtipp <small>HiFi Test TV-VIDEO</small>
· Vertrieb	Dynaudio, Rosengarten	· Klangregelung / Kopfhörer-Ausgang	• / •		
· Telefon	04108 41800	· Fernbedienung / lernfähig	• / -		
· Internet	www.nad.de	· Besonderheiten	Standby unter 1 Watt	Klang 70 % 1,1 Labor 15 % 1,1 Praxis 15 % 1,3	
Ausstattung		Messwerte		HiFi Test <small>TV-VIDEO</small> Oberklasse Preis/Leistung _____ Note _____ hervorragend 1,1	
· Ausführungen	Titangrau, Graphite	· Leistung (8 Ohm)	2 x 45 W		
· Abmessungen (B x H x T in mm)	436 x 80 x 286 mm	· Leistung (4 Ohm)	2 x 65 W		
· Gewicht	5,5 kg	· Klirrfaktor (5 W an 8 Ohm)	0,002%		
· Eingänge Audio / Phono MM / Phono MC	6 / - / -	· Rauschabstand	101 dBr (A)		
· Digital-Eingänge (opt./elektr.)	- / -	· Übersprechen	76 dBr (A)		
· Ausgänge Audio	1	· Dämpfungsfaktor (bei 100 Hz/1 kHz/10 kHz)	71/71/81		
· Digital-Ausgänge (opt. / elektr.)	- / -	· Stromverbrauch			
· Pre-out / Power-in	- / -	Standby/Aus/2 x 5 Watt	0,8/0,0 W/80 W		